

## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht 18. Mitteldeutscher Omnibustag

Erfurt/Dresden/Bad Belzig/Halle, 20. November 2023



MDOT Führung 2023.jpg

Die Herausforderungen für die mitteldeutschen Omnibusunternehmen sind groß. Gemeinsam kämpfen die Branchenverbände für den Erhalt und Ausbau des Linienbusangebots als Beitrag zur Verkehrs- und Klimawende. Beim 18. Mitteldeutschen Omnibustag in Landsberg bei Halle nahmen Kurs auf die Zukunft (von links): Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmen e.V. (MDO), Kai Neumann, Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e. V. (bdo), Yvonne Behrendt, Vorsitzende des Verbandes der Omnibusunternehmen des Landes Brandenburg e. V. (VDOB), Mario König, Vorsitzender des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmen e. V. (MDO), Helmut Jetschke, Vorsitzender des Landesverbandes Sächsischer Omnibus- und Touristikunternehmen e. V. (LSOT). Foto: Tonya Schulz

---

## **Der Bus sichert die Mobilität von morgen**

Beim 18. Mitteldeutschen Omnibustag in Landsberg bei Halle diskutierten 170 Branchenvertreter mutig und innovativ, wie sie die Verkehrs- und Klimawende bewältigen / Zahlreiche politische Hürden / Forderung nach realistischen Rahmenbedingungen zum Erhalt und Ausbau des Linienbusverkehrs in Mitteldeutschland

**Zum 18. Mal fand der Mitteldeutsche Omnibustag, die größte Branchenveranstaltung für Brandenburg, Sachsen und Thüringen, am 15./16. November statt. Rund 170 Mobilitätsexperten trafen sich in Landsberg bei Halle zum intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch bei Vorträgen, Diskussionen und Fachausstellung. Im Mittelpunkt stand der Omnibus im öffentlichen Personennahverkehr sowie in der Bustouristik. Dieser bildet in beiden Bereichen eine tragende Säule im Mobilitätskonzept von heute und morgen, bietet er doch nach wie vor die sicherste und umweltfreundlichste Beförderungsmöglichkeit unter allen Verkehrsträgern. In Vorträgen und Ausstellung wurde klar, dass die Branche aktiv an Lösungen für die Zukunft arbeitet. Es fehlt jedoch die staatliche Unterstützung.**

### **Bus bietet attraktives und hochwertiges Beförderungsangebot**

Für die gesetzlich verankerte Verkehrs- und Klimawende sind die Beförderungsunternehmen dank Unterstützung ihrer Verbände und der Partner aus der Wirtschaft sehr gut aufgestellt. Das Angebot ist für Fahrgäste bequem digital abrufbar, die Taktung wird immer dichter, die Fahrzeughersteller arbeiten mit Hochdruck an immer reichweitenstärkeren E-Bussen samt intelligentem Speichermanagement. Dem Fachkräftemangel begegnen die Unternehmen mit aufmerksamkeitsstarken Kampagnen und attraktiven, flexibel gestalteten Jobangeboten. All diese positiven Entwicklungen wurden in den Vorträgen und in der Fachausstellung mit 40 Anbietern beim Mitteldeutschen Omnibustag deutlich sichtbar.

### **Dringend politischer Handlungsbedarf**

Was den meist mittelständisch geführten Privatunternehmen jedoch für ihre Fahrt Richtung Zukunft fehlt, sind realistische gesetzliche Rahmenbedingungen und eine deutlich verschlankte Bürokratie:

- Niemand weiß, ob und in welchem Umfang es ab 2025 noch **Ausgleichszahlungen** für das von der Bundesregierung mit hohem Zuspruch eingeführte **DeutschlandTicket** gibt. Damit steht die Daseinsvorsorge auf dem Spiel. Ohne den Ausgleich der fehlenden Fahrgeldeinnahmen im

## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht 18. Mitteldeutscher Omnibustag

Erfurt/Dresden/Bad Belzig/Halle, 20. November 2023



Vergleich zu den Normaltarifen kann das Qualitätsangebot im Linienverkehr nicht aufrechterhalten werden. Die Omnibusunternehmen werden immer abhängiger von staatlichen Zuwendungen, statt wie früher selbst in größerem Umfang wirtschaftlich agieren zu können.

- Damit nicht nur Stadtbewohner, sondern auch Bürgerinnen und Bürger auf dem Land von dem Einheitstarif profitieren, müsste das **Angebot in der Fläche** vom Staat massiv ausgebaut werden. Dann könnte das überaus erfolgreiche bundesweite Konzept PlusBus/TaktBus in weiteren Regionen Mitteldeutschlands eingeführt werden.
- Die **Förderung für Elektrobusse** ist zu 70% eingebrochen, für Omnibusunternehmen ist die Finanzierung damit unerschwinglich. Die Klimawende ist so nicht zu schaffen.
- Für die gesetzlich geforderte Umstellung auf Elektrobusse fehlt es massiv an **Ladeinfrastruktur**, um den Linienverkehr auf gewohnt hohem Niveau fortsetzen zu können. Dies gilt auch für den E-Bus im Reiseverkehr. Auch hier fehlen Ladepunkte, um eine zeitlich sinnvolle Durchführung gewährleisten zu können.
- Für das dringend benötigte **Fahrpersonal** in den Bussen muss der Erwerb des Busführerscheins von der Regierung deutlich vereinfacht und beschleunigt werden. Sonst droht ein dramatischer Personalmangel und das Angebot muss stark eingeschränkt werden.

#### Kein einziger politischer Vertreter beim Omnibustag

„Wenn sich Bund und Länder sowie die Aufgabenträger nicht bald bewegen, drohen Konzessionsrückgaben der Omnibusunternehmen.“, macht Mario König, Vorsitzender des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmen e.V., bei dem Branchentreff klar.

Sehr enttäuscht zeigten sich die Teilnehmenden der Leitveranstaltung, dass kein einziger politischer Vertreter den Weg nach Landsberg bei Halle angetreten hat. Man hatte auf einen Austausch auf Augenhöhe gehofft, um die Dringlichkeit der Lage klarzumachen. Immerhin geht es um die Beförderung von rund 8,7 Mio. Fahrgästen im Linienverkehr von Brandenburg, Sachsen und Thüringen.

#### Großes Potenzial für die Verkehrswende

„Wir wollen unbedingt unser hochwertiges, sicheres und umweltfreundliches Beförderungsangebot für unsere Fahrgäste erhalten und ausbauen. Denn das DeutschlandTicket zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger durchaus bereit sind, verstärkt den öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen und ihr Auto stehenlassen. Doch diese Verkehrswende funktioniert nur mit einem weiterhin

## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht 18. Mitteldeutscher Omnibustag

Erfurt/Dresden/Bad Belzig/Halle, 20. November 2023



attraktiven Angebot. Und das ist aufgrund fehlender planbarer Rahmenbedingungen in Gefahr.“, fasst Mario König den Status Quo seiner Branche zusammen.

#### **Gemeinsam stark**

„Wir stehen vor sehr großen Veränderungen. Doch wir sind zuversichtlich, dass wir die Themen verarbeiten werden, sofern die politischen Rahmenbedingungen stimmen.“, unterstreicht Mario König ebenso überzeugt wie sein Kollege Helmut Jetschke in Sachsen und seine Kollegin Yvonne Behrend in Brandenburg. Volle Unterstützung hat das Trio dabei vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen. Die Berliner setzen sich intensiv und erfolgreich in vielen Bereichen für die Belange ihrer Mitglieder ein, wie Kai Neumann eindrucksvoll in Landsberg bei Halle aufzeigte.

#### **Fahrerauszeichnung und Fachaussstellung**

Wie wertvoll die Fachkräfte hinter dem Steuer für die Omnibusunternehmen sind, zeigte man auch beim diesjährigen Mitteldeutschen Omnibustag mit der feierlichen Auszeichnung „Sicher und unfallfrei“ für 27 Busfahrerinnen und Busfahrer für bis zu 25 Jahre unfallfreies Fahren.

„Wir sind Dienstleister und gerne bereit und kompetent, die Verkehrswende mitzugestalten. Dafür brauchen wir jedoch Geld und Personal.“, so das Fazit von Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer des MDO und Organisator des jährlichen Mitteldeutschen Omnibustages.

#### **Mitteldeutsches Omnibus-Magazin**

Zur Tagung ist die neue Ausgabe des *Mitteldeutschen Omnibus-Magazins* erschienen. In guter Tradition hat die Omnibus Service GmbH ein exklusives Fachmagazin zusammengestellt – mit interessanten Fakten, aufschlussreichen Interviews hiesiger Partner, der lokalen Politik sowie Berichten und vielen Informationen. Es ist ein wertvoller Ratgeber und Wegbegleiter und besonders für Journalisten eine große Hilfe für weitere Berichterstattung.



**INFO** [www.omnibustag.de](http://www.omnibustag.de) / [www.omnibusverband.de](http://www.omnibusverband.de)

Abdruck erbeten. Wir freuen uns über ein Belegexemplar. Dieser Text hat 7.170 Zeichen und 103 Zeilen.

#### **Hintergrund**

Der Mitteldeutsche Omnibustag ist eine Plattform und gemeinsame Veranstaltung ostdeutscher Bus-Branchenverbände unter der Organisation der Omnibus-Service GmbH (OSG). Die Teilnahme

## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht 18. Mitteldeutscher Omnibustag

Erfurt/Dresden/Bad Belzig/Halle, 20. November 2023



steht allen an den fachlichen Themen und der Omnibusbranche Interessierten frei. Neben dem Landesverband Sächsischer Omnibus- und Touristikunternehmen e.V. (LSOT) und dem Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmen e.V. (MDO) ist auch der Verband der Omnibusunternehmen des Landes Brandenburg e.V. (VDOB) am Omnibustag beteiligt. Die Verbände halten im Rahmen des Mitteldeutschen Omnibustages auch ihre Jahreshauptversammlungen ab.

---

#### **Weitere Bildunterschriften:**



#### **MDOT 2023 Vortrag.jpg**

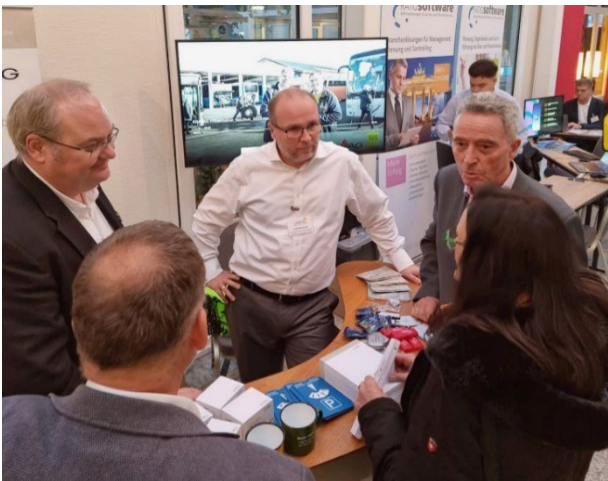
*Im Programm des 18. Mitteldeutschen Omnibustages gab es zahlreiche interessante Vorträge, wie hier von Kai Neumann, Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e. V. (bdo). Foto Tonya Schulz*



## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht 18. Mitteldeutscher Omnibustag

Erfurt/Dresden/Bad Belzig/Halle, 20. November 2023



[MDOT\\_Ausstellung.jpg](#)

*Rund 40 Aussteller präsentierten beim 18. Mitteldeutschen Omnibustag Innovationen für einen zukunftsfähigen ÖPNV und attraktive Busreisen. Fotos: Tonya Schulz*

## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht 18. Mitteldeutscher Omnibustag

Erfurt/Dresden/Bad Belzig/Halle, 20. November 2023



*MDOT Ausstellung außen.jpg*

*Beim 18. Mitteldeutschen Omnibustag in Landsberg bei Halle konnten die Mobilitätsexperten einen Setra-Bus der neuesten Generation besichtigen. Foto: Tonya Schulz*

---

#### **Kontakt:**

Omnibus Service Gesellschaft mbH (OSG)

Stotternheimer Str. 6/7

99086 Erfurt

[www.omnibustag.de](http://www.omnibustag.de)

#### **Ansprechpartner für Redaktionen:**

Tilman Wagenknecht (OSG-Geschäftsführer)

Tel. 0361 789 837 25

Tonya Schulz (texTDesign)

Tel. 09777 32 35